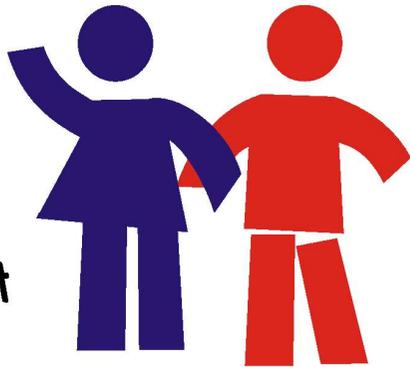


Kid@-Treff **Bunte Tage** für Kinder von 5-12 Jahren

mit Bauchredner Andreas Schwantge und "Walter"

31.10.-4.11.2007

Spannung
Spiele
Äktschne
Musik
Geschichten
Gewinnspiel
von Gott



14:30-15:30 Uhr: 5jährige bis 2.Klasse

16:00-17:00 Uhr: ab 3.Klasse

im ev. Gemeindehaus
in Wenkheim

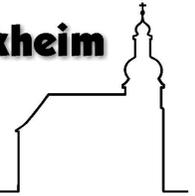
**Eintritt
frei!**

Während der Veranstaltungen
gibt es ein Elternkaffee

Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Wenkheim

Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim

Gemeindebrief



Nr. 88 - Herbst 2007

Frischer Wind



Inhalt:

- > Wahlen zum Ältestenkreis, S. 3-6
- > Bald: Seniorennachmittage & nächster SNS, S. 7
- > Visitation und neue Ziele, S. 8-9
- > Bilderbogen Gemeindefest, S. 10-11
- > Grundwertegottesdienste, S. 14-15
- > JesusHouse 2007, S. 16-17
- > Bezirkspartnerschaft mit Ghana, S. 18
- > Neue Kindergartenleitung, S. 19
- > Neue Konfirmanden, S. 19
- > Ankündigung Jugendfreizeit, S. 22
- > Demnächst: Vortragsabend und Männerabend, S. 23
- > Bunte Tage für Kinder, S. 24

Frischer Wind? - In meinem Leben? In meiner Gemeinde?



Aus dem Fenster meines Arbeitszimmers sehe ich eines der neuen Windräder, die in Ortsnähe aufgebaut wurden. Das hat meine Gedanken beflügelt. Nein, das ist hier keine Aussage für oder gegen Windräder. Meine Gedanken gingen in eine andere Richtung.

„Frischer Wind“ im eigenen Leben, das wünschen sich viele. Vielleicht wünschen Sie sich auch, dass sich bei Ihnen etwas bewegt. Auch im Blick auf unsere Kirchengemeinde wünschen sich einige frischen Wind. Es soll nicht nur im „alten Trott“ weiter gehen.

Doch woher soll der frische Wind kommen, der unser Leben beflügelt und unsere Gemeinde bewegt? Dazu zwei Gedanken:

1. Der frische Wind ist bereits unsichtbar da. - Gott wirkt!

Wer sich auf die Suche nach Wind macht wird feststellen: Man kann ihn nicht sehen. Man kann aber

die Auswirkungen sehen und ihn spüren.

Dasselbe wird in der Bibel über Gottes Wirken im Leben der Menschen ausgesagt. Gott *wirkt* bereits an uns. Wir können es zwar nicht unmittelbar sehen, wie Gott wirkt, aber wir können seine Auswirkungen wahrnehmen.

2. Wer den Wind nutzen will, der muss sich in die Windrichtung drehen. - Gottes Wirken erfährt, wer sich auf ihn einlässt.

Manche sagen: Gott kann ich nicht sehen. Das stimmt. Aber das ist auch nicht so wichtig. Wichtiger ist, dass man ihn spüren kann: In der Kraft oder der Zuversicht, die er gibt. In den neuen, frischen Gedanken für die Zukunft. Darin, dass er einem Klarheit gibt, was im Leben falsch läuft oder wie es weiter gehen soll.

„Wie kann ich ihn spüren?“ - Du musst dich in die Windrichtung drehen. Wenn du Gott spüren willst, dann musst du dich ihm zuwenden, auf seine Worte hören und mit ihm im Gebet sprechen. Ich wünsche allen ein Leben aus Gottes Kraft!

Ihr O. L. Halper, Pf.

Vortragsabend zum Thema

Was prägt unsere Kinder?

für alle Interessierten

am Mittwoch, den 31.10.2007

**um 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Wenkheim
Eintritt frei!**

Referent:

Andreas Schwantge
Mitarbeiter des Bibellesebundes, Kinder- und Jugendbuchautor,
4-facher Familienvater
Er macht spannende Tage für Kinder und hält Vorträge für Eltern und speziell für Männer!



MÄNNERABEND!

THEMA: WAS IST DER MANN WERT?

AM FREITAG, 2. NOVEMBER '07, 19.30 UHR

GEMÜTLICH ZUSAMMENSITZEN

MITEINANDER DEFTIG VESPERN

EIN BIERCHEN ODER AUCH `NE LIMO TRINKEN

MIT VORTRAG VON ANDREAS SCHWANTGE

VERPFLEGUNG AUF SPENDENBASIS

Mehr Informationen unter www.kirche-wenkheim.de

Jugendfreizeit - »Entdecke, was in dir steckt!«

Entdeck' ...



Die letzte Jugendfreizeit 2006 hatte viele so sehr begeistert, dass sie gleich im nächsten Jahr wieder eine Freizeit haben wollten. Wir haben es möglich gemacht.

Am Freitag, den 26. Oktober 2007 ist es soweit! Um 17.00 Uhr fahren wir ab zur Jugendfreizeit nach Markt Bibart. Alle Teens, Jugendliche und junge Erwachsene sind eingeladen. - Für 40 Euro bist du mit dabei! - Lass es dir nicht entgehen!

Was erwartet dich? Miteinander Spaß haben und Neues für das eigene Leben lernen. Dafür gibt es Zeit zum Spielen, Singen, Quatschen und miteinander Rumhängen. Am Samstag bieten wir ein Gaben-Seminar an, in dem du lernen kannst, was in dir steckt. Ach ja, am Sonntag gibt es diesmal einen Brunch-Gottesdienst... damit du länger schlafen kannst und dennoch das Geistliche nicht zu kurz kommt.

Was nun? Natürlich ganz schnell anmelden! - Die Flyer sehen so ähnlich aus, wie auf dem Bild oben und liegen in Kirche und Gemeindehaus aus. Wir freuen uns auf dich!

Wahlzeit! - Kirchenwahlen am 4. und 11. November 2007



4. & 11.11.2007
in Ihrer Kirchengemeinde

Vom 4. bis 11. November 2007 werden in der Evangelischen Landeskirche in Baden die neuen Ältestenkreise gewählt. Wahlen von Leitungsgremien sind ein wesentliches Element unseres Kirchenverständnisses. Die Reformatoren betonten das „Priestertum aller Gläubigen“. Alle Mitglieder einer Gemeinde stehen in der gleichen Verantwortung, niemand ist in einer besonderen Stellung gegenüber den anderen.

Es ist für evangelische Kirchen bedeutend, dass ihre Gemeinden nicht nur durch die Pfarrerrinnen und Pfarrer, sondern gemeinsam mit einem Team aus gewählten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den so genannten Ältesten, geleitet werden.

Die Kirchenältesten werden gewählt von allen evangelischen

Gemeindegliedern, ab dem Alter von 14 Jahren.

Der Ältestenkreis „leitet die Gemeinde und trägt Verantwortung dafür, dass der Gemeinde Gottes Wort rein und lauter gepredigt wird, die Sakramente in ihr recht verwaltet werden und der Dienst der Liebe getan wird“, heißt es in der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Der Ältestenkreis berät und entscheidet über geistliche, finanzielle, rechtliche und verwaltungsmäßige Angelegenheiten. Er trägt Verantwortung für Verkündigung, Seelsorge und Diakonie in der Kirchengemeinde.

Diesmal gibt es **zwei Wahltermine**, jeweils im Anschluss an den Gottesdienst. An folgenden Terminen kann bei uns im evangelischen Gemeindehaus gewählt werden:

4. November 2007

von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

11. November 2007

von 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden auf den nächsten Seiten vorgestellt.

Die sieben Kandidat(inn)en zum Ältestenkreis

In unserer Kirchengemeinde sind aufgrund der Gemeindegröße **sechs neue Älteste** zu wählen. **Sieben Kandidaten** wurden vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl. Bitte überlegen und beten Sie mit darum, wer in den kommenden sechs Jahren diese wichtige geistliche Verantwortung übernehmen soll. Die Kandidaten stehen im Folgenden auf insgesamt drei Seiten in der alphabetischen Reihenfolge aufgeführt.



Albrecht Baumann

Persönliche Daten: geboren 1956; verheiratet; drei Kinder; Ort: Wenkheim; Beruf: Landwirt

Engagement in der Gemeinde: seit 12 Jahren im Ältestenkreis; Mitglied der Bezirkssynode und des Bezirkskirchenrates.

Mir ist wichtig: Die Bereitschaft, sich in Frage stellen zu lassen, ohne von anderer Leute Meinung abhängig zu werden. Ich möchte meinen Konfirmandenspruch aus Joh. 10,27 („Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir“) immer mehr begreifen und umsetzen.



Martin Fünkner

Persönliche Daten: geboren 1954; verheiratet; zwei Kinder; Ort: Wenkheim; Beruf: Rundfunk- & Fernsichttechniker

Engagement in der Gemeinde: seit 18 Jahren im Ältestenkreis. Mithilfe bei verschiedenen Bau- oder Renovierungsmaßnahmen in der Kirchengemeinde. Ferner im Leitungskreis der Liebenzeller Gemeinschaft (einer Arbeit innerhalb der evangelischen Landeskirche) tätig.

Mir ist wichtig: Durch verschiedene Erlebnisse (z.B. den frühen Tod meines Vaters) wurde mir der christliche Glaube sehr wichtig. Ich möchte die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde fördern und dazu beitragen, dass die Aktualität der Bibel vermittelt wird.

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhricke:

E-Mail: Pfarramt-web@Kirche-Wenkheim.de

Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:

Di 9.00 - 11.30 Uhr

Do 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Tel: 09349-232, Fax: 929897

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Im Internet:

Wo finde ich eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfters reinzuschauen:

www.kirche-wenkheim.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wenkheim

Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00 Volksbank Main-Tauber

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

So., 10.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst (3-13 Jahre)

So, 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von der zweiten Klasse bis 13 Jahren im Gemeindehaus

Bubenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

Do., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Mädchenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

Fr., 16.00 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

Die., 9.45 Uhr Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

Mo., 19.00 Uhr Gemeindehaus

EC-Jugendkreis

Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1 - Mo., wöchentlich

20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhrcke (Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2 - Do., 14tägig

19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3 - Die., 14tägig

20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

Hauskreis für junge Erwachsene

Sa., 14tägig, 19.30 Uhr; Kontakt: Thomas und Eva Schörk (Tel.: 09349-929519)

Bibelgesprächskreis Gerchsheim

Die., 14tägig, 20.00 Uhr; Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Hauskreis Großrinderfeld

Die., 14tägig, 20.00 Uhr; Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

Gemeinschaftsstunde (LGV)

So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt: Manfred Blutbacher (Tel.: 09341-848850)

Bibelabend Stadtmission

Wertheim - erster Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Frauenkreis

im Winterhalbjahr, Mi., 14tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

Kirchenchor - im Winterhalbjahr,

Die., 20.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor - September-April,

Mo., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Chor »Chili Cantare«

Fr., 19.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

So. nach dem Gottesdienst

Krankenhausungen

Ca. viermal jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa., 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)

Aktuelle Wochentermine der Kreise unter www.kirche-wenkheim.de



Markus Gube

Persönliche Daten: geboren 1962; verheiratet; vier Kinder; Ort: Großrinderfeld; Beruf: Produktmanager
Engagement in der Gemeinde: seit 6 Jahren im Ältestenkreis; Hauskreisleiter im ökumenischer Hausbibelkreis Großrinderfeld; Elternkaffee im Kindergottesdienst.

Mir ist wichtig, Menschen für ein Leben mit Jesus Christus zu begeistern. Unseren Blick immer wieder auf die Diasporaorte zu lenken. Kindern und Jugendlichen helfen, eine Heimat in unserer Gemeinde zu finden.



Anita Knodel

Persönliche Daten: geboren 1957; verheiratet; drei Kinder; Ort: Wenkheim; Beruf: Verwaltungsangestellte
Engagement in der Gemeinde: Hauskreisleiterin, Mitglied im Team des SNS-Gottesdienstes.

Mir ist wichtig, dass in unserer Kirchengemeinde eine Atmosphäre herrscht, die einladend wirkt auf Jung und Alt (und auch auf die dazwischen!), aber auch für jene, die noch keine geistliche Heimat gefunden haben. Für dieses Anliegen möchte ich meine Person und meine Gaben einbringen.



Berthold Landeck

Persönliche Daten: geboren 1952; verheiratet; vier Kinder; Ort: Wenkheim; Beruf: Krankenpfleger in der häuslichen Pflege
Engagement in der Gemeinde: seit 18 Jahren Vorsitzender des Kirchengemeinderates; Prädikant im Predigt-dienst; Sänger Kirchenchor.

Mir ist wichtig: Die Verkündigung des Wortes Gottes, eine offene Gemeinde und die Arbeit unserer Gemeindeguppen. Viele Menschen sollen ein Zuhause in unserer Gemeinde finden.

➤ Fortsetzung der Kandidatenliste auf der nächsten Seite!



Margit Schörk

Persönliche Daten: geboren 1957; verheiratet; vier Kinder; Ort: Wenkheim; Beruf: Physiotherapeutin

Engagement in der Gemeinde: Hauskreisleitung, Leitung der (Telefon-)Gebetskette, Mitglied im Chor.

Mir ist wichtig, dass Menschen, ob jung oder alt, ihren Platz in unserer Gemeinde finden, ihre Gaben und Fähigkeiten entdecken und in ihrem Glaubensleben gestärkt und ermutigt werden.



Birgit Thoma

Persönliche Daten: geboren 1959; verheiratet; ein Kind; Ort: Wenkheim; Beruf: Dipl. Sozialpädagogin / zur Zeit Hausfrau

Engagement in der Gemeinde: Seniorenarbeit, Kinderchor, seit 6 Jahren im Ältestenkreis, Projekte.

Mir ist wichtig: In den letzten sechs Jahren miteinander vieles bewegt zu haben - äußerlich und innerlich. Die Gemeinde als Ort christlichen Lebens für heute und morgen zu fördern und zu gestalten. Ziel ist es, alle Generationen daran zu beteiligen, wenn wir als Gemeinde neue Wege erkennen und gehen.



Kindergarten: Wechsel in der Leitung



Renate Baumann ist seit 1. September die neue Leiterin unseres Kindergartens. Sie tritt die Nachfolge von Ellen Steger an, die nach ihrer Heirat aus unserer Gegend weggezogen ist.

Seit April hat Renate Baumann bereits als Krankheitsvertretung in unserem Kindergarten gearbeitet. Am 7. Oktober wurde sie im Rahmen des Erntedankgottesdienstes eingeführt und für ihren Dienst gesegnet. Der Erntedankgottesdienst wurde von den Kindergartenkindern mitgestaltet. Dabei wirkten auch unsere Erzieherinnen Emilie Schmidt und Edith Kritzler mit, welche als Krankheitsvertretung für Patricia Baumann unser Kindergarten team momentan verstärkt.

Konfirmanden 2007/08

Im Juni hat der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2007/08 begonnen. Die Konfirmation wird am 20. April 2008 sein. Der Konfirmandengottesdienst, der kreativ zu einem Thema gestaltet wird, ist eine Woche vorher, am 13. April 2008. Die neun Konfirmanden werden sich in einem besonders gestalteten Gottesdienst am 9. Dezember 2007 ausführlicher vorstellen.



Kirchenbezirks-Partnerschaft mit Ghana

Der Kirchenbezirk Wertheim baut mit dem Kirchenbezirk Volta der Presbyterianischen Kirche in Ghana eine Partnerschaftsbeziehung auf.

Der Kirchenbezirk Volta liegt östlich des Volta-Stausees und erstreckt sich über ein großes, ländlich geprägtes Gebiet. Er hat 84 Gemeinden, die von 23 Pfarrern und ca. 40 Katecheten betreut werden. Es herrscht dort in vielen Gegenden große Armut, manche Gemeinden versammeln sich unter einem Dach aus Palmblättern zum Gottesdienst. Ein wichtiges Thema in der Arbeit des Bezirks ist von daher der Bau von Kirchen und Schulen.



Frau Kachel und Dekan Büsing in Ghana

Der Dekan des Kirchenbezirks Volta, Pfr. Yaw Danso ist früher ökumenischer Mitarbeiter in Südbaden gewesen und spricht daher gut Deutsch. Zwei Vertreter aus dem Kirchenbezirk (Dekan Hayo Büsing und Ingrid Kachel) waren im Oktober 2007

in Ghana, um die Beziehungen auf persönlicher Ebene zu vertiefen. Kontakte zu den Gemeinden, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gemeindepfarrern im Bezirk Volta sollen folgen. Auch eine Besuchergruppe aus Ghana werden wir zu uns in den Kirchenbezirk einladen. Unsere neue Partnerschaft soll sich ja sobald wie möglich mit Leben füllen! Persönlicher Austausch und Gespräche, gemeinsame Gottesdienste, geteilte Erfahrungen, füreinander beten und voneinander lernen - das soll das Fundament unserer Partnerschaft zu den Christen in Ghana werden.

Um den Kontakt nach Ghana von unserer Seite aus zu gestalten und zu pflegen, wurde von der Bezirkssynode ein Partnerschaftsausschuss berufen. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen! Wer daran Interesse hat, der möge sich bei Pfr. Habiger melden. Wir freuen uns über jeden, der sich mit uns und unseren Mitchristen in Ghana für das weltweite Miteinander engagiert!

Deborah Martiny / Oliver C. Habiger ■

Seniorenachmittage & Bibelabende im November 2007

Nachmittage für ältere und jung gebliebene Senioren

Dienstag, 13.11. 07, 14.00 Uhr: »Jeder will alt werden, aber keiner alt sein.«

Mittwoch, 14.11.07, 14.00 Uhr: »Wege aus der Einsamkeit.«

Bibelabende für alle

Ebenfalls am 13. und 14.11. finden Bibelabende für alle statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Themen der Abende werden später bekanntgegeben.

Referent: Karl Anderson. - Nähere Informationen folgen.

SNS-Gottesdienst im November in Großrinderfeld!



Samstag, 10. November 2007, 20.00 Uhr
SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special)
in der Turnhalle Großrinderfeld

Thema: »Monster unterm Bett -

Wie wir mit unseren Ängsten umgehen«
mit Pfr. Oliver C. Habiger

Alle Menschen haben Ängste. Vor dem Versagen, vor dem Verlust eines Angehörigen oder Freundes, vor der Traurigkeit oder dem Leben schlechthin. Doch während die einen ihre Ängste verdrängen und deshalb immer wieder von ihnen runtergezogen werden, gelingt es anderen, sich ihren Ängsten zu stellen und sie in den Griff zu bekommen. Kann man das lernen – oder ist das angeboren? Gibt es Trainingsmethoden, um den Ängsten erfolgreich zu begegnen? Und warum steht in der Bibel fast vierhundert Mal ein Satz, der offensichtlich Gottes Lieblingssatz ist: „Fürchtet euch nicht!“?

Ein Gottesdienst, der gut tut, weil er den Ängsten nicht ausweicht, sondern zeigt, wie man sie als Teil des Daseins akzeptieren und produktiv nutzen kann. ■

Visitation 2007 - Vereinbarte Ziele

In der Zeit vom 10.-14. Oktober 2007 wurde unsere Gemeinde „visitiert“. Vier Vertreter aus dem Kirchenbezirk kamen zu uns, um danach zu schauen, ob unsere Gemeinde auf einem guten Weg ist und gemeinsam mit dem Ältestenkreis neue Ziele zu vereinbaren. Die Mitglieder der Visitationskommission waren: Dekan Hayo Büsing (Wertheim), Pfrin. Andrea Schweizer (Niklashausen), Ingrid Kachel (Bettingen) und Eckehard Hüneburg (Grünsfeld). Zur Visitation gehörten Gespräche mit dem Ältestenkreis (mit und ohne Pfarrer) und mit den leitenden Mitarbeitern, die Prüfung des Pfarramtes und eine Gebäudebegehung. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung. Darin wurden die vereinbarten Ziele vorgestellt und besprochen.



Kirchenälteste und Visitationskommission, von links nach rechts:
Pfr. Oliver C. Habiger, Martin Fünkner, Berthold Landeck, Pfrin. Andrea Schweizer, Albrecht Baumann, Birgit Thoma, Dekan Hayo Büsing, Ingrid Kachel, Ewald Schörk, Markus Gube. Herr Hüneburg fehlt auf dem Bild

Die folgenden Ziele wurden vom Ältestenkreis gemeinsam mit der Visitationskommission erarbeitet. Es sind konkretere Handlungsziele, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen sollen, damit sie praktische Umsetzungen erfahren.

Angeregt durch die Predigt entschieden sich viele junge Leute in ganz Europa zu einem Leben mit Jesus Christus.

Am Ende konnte man noch da bleiben, reden, etwas essen und trinken (siehe rechts) oder das persönliche Gespräch mit Mitarbeitern in der Oase suchen.



Johanna Gube ■

Vorankündigung: Frauentag 2008



Am 24. Februar 2008 findet wieder ein Frauentag in der Turnhalle Wenkheim statt.

10.30 Uhr »Ton wird geformt - und mein Leben?«
14.00 Uhr »Ton wird geformt - Entdeckungen anhand des Lebens einer biblischen Frau.«

Zwischen den Vorträgen bieten wir Mittagessen und abschließend Kaffeetrinken. - Der Eintritt ist frei. Für Kinder ab 3 Jahren wird während der Vorträge eine Kinderbetreuung angeboten.

Die Veranstaltung bietet die Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim in Zusammenarbeit mit dem Liebenzeller Gemeinschafts-Verband Tauberland an.

Referentin: Ursula Blutbacher. Sie ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie lernte Erzieherin und machte dann die Ausbildung zur Gemeindediakonin. Zur Zeit ist sie Familienfrau und unterstützt ihren Mann, der Prediger im Liebenzeller Gemeinschaftsverband ist. Sie hält Frauenstunden und ihr liegt die missionarische Frauenarbeit am Herzen. Seit zwölf Jahren hält sie Vorträge bei Frauenfrühstückstreffen oder an Frauennachmittagen.





JesusHouse

Dieses Jahr fand wieder das große Jugend-Event JesusHouse statt. Nach 3 Jahren Pause wurde diesmal vom 24.-28. April aus der Hamburger Fischhalle übertragen. Wenkheim war wieder einer der 740 Übertragungsorte in ganz Europa. Wie auf dem Bild zu sehen, wurde die Bude richtig voll. Der Besuch wuchs bei uns bis auf über 160 Personen (mit Mitarbeitern) an.



An jedem Abend gab es in Wenkheim ein kurzes Vorprogramm mit Liedern (linkes Bild Band), einem Anspiel oder ein anderes Event. Danach wurde live nach Hamburg geschaltet. Es gab tolle Lieder von der JesusHouse-Band, Interviews und natürlich immer eine bewegende Predigt von Christina Brudereck oder Torsten Hebel.

Formuliert wurden diese Ziele auf einem doppelten Hintergrund: Unsere Grundwerte und die fünf Ziele unserer Gemeinde, die auf biblischem Hintergrund in den vergangenen Jahren erarbeitet wurden, sind geistliche Grundlage unseres weiteren Planens. Die aktuelle Gemeindesituation, wie sie sich durch die Fragebogenaktion, das Gespräch mit dem Ältestenkreis und leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeigt hat, ist die zweite Grundlage für die vereinbarten Ziele. Die Reihenfolge der unten aufgeführten Ziele ist ohne Bedeutung.

Die mit der Visitationskommission vereinbarten Ziele lauten wie folgt:

1. Unsere Gottesdienste sprechen alle Altersgruppen an. Bei der Gottesdienst-Gestaltung legen wir Wert auf die aktive Beteiligung von Personen allen Alters.
2. Uns ist es wichtig, die Wertschätzung unserer Seniorinnen und Senioren besser zum Ausdruck zu bringen.
3. Wir entdecken miteinander den Reichtum, den Gott uns im Heiligen Abendmahl schenkt. Deshalb feiern wir das Abendmahl bewusst in der Mitte des Gottesdienstes in guter Gemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden und unserer Landeskirche.
4. Wir sind dankbar für den reichen Schatz an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Kirchengemeinde. Deshalb fördern und motivieren wir sie, sich ihren Gaben gemäß für Gott und seine Gemeinde einzusetzen, ohne sich zu überfordern.
5. Wir behalten unsere Gemeindeglieder in den Diasporaorten unserer Kirchengemeinde im Blick. Deshalb knüpfen wir über den Gemeindebrief hinaus Kontakte.
6. Wir überdenken die Konzepte unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, um ansprechende Angebote zu gestalten.
7. Wir sind dankbar für alle Unterstützung unserer Kirchengemeinde durch Spenden, persönlichen Einsatz und Begleitung im Gebet. ■

Bilderbogen Gemeindefest



Das diesjährige Gemeindefest hatte das Motto »Wir gehören zusammen - Jeder ist wichtig«. Dieses Thema stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Turnhalle, mit dem dieser Festtag eröffnet wurde. Der Kindergottesdienst wirkte im Gottesdienst mit:



Liedvortrag der Kindergottesdienstkinder mit deren Musikteam.



Das Anspiel des Kindergottesdienst-Teams machte deutlich: In einem Körper sind alle Teile wichtig - genauso wie in der Gemeinde jeder wichtig ist.



Berthold Landeck (links), unser

17. Juni 2007 – Grundwert: »Einheit - Wir sind davon überzeugt, dass die Gemeinde ein Leib aus vielen Gliedern ist. Die Einheit soll im Miteinander und in der Arbeit am gemeinsamen Auftrag deutlich werden.«



Der Grundwertegottesdienst zum Thema „Einheit“ wurde von den Mitgliedern des Hauskreis 1 kreativ mitgestaltet.



Ein kleines Theaterstück (siehe Bilder) verdeutlichte, dass es unter Christen leider beides geben kann: Streit, z.B. über theologische Fragen und ein gutes Miteinander, bei dem man andere liebevoll aufnimmt.

Jesu letzter Wille war, dass Christen sichtbar in Einheit leben. Weil Einheit Jesus wichtig ist, soll sie es uns auch sein. Daher sollen wir Wege zur Einheit miteinander suchen. Dies gilt sowohl für das persönliche Leben als Christ, wie auch für die Gemeinde.

Im persönlichen Leben muss man darauf achten, dass nicht Egoismus und Rechthaberei die Liebe und Einheit zerstören.

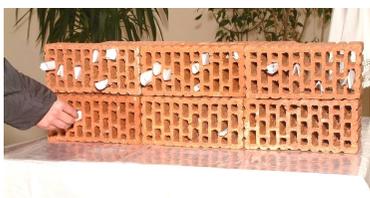
In der Gemeinde heißt das z.B. im Blick auf den Gottesdienst: Der Gottesdienst soll ein Ort sein, wo unterschiedlichste Christen zusammen kommen. – Zur Einheit hilft, wenn Jüngere Verständnis haben, dass es im Gottesdienst alte Traditionen gibt, die den Älteren etwas bedeuten. Die Älteren sollen um der Einheit willen, neue Wege und modernere Musik im Gottesdienst mit tragen. - In der Gemeinde wird der Wille Jesu dann umgesetzt, wenn alle in Liebe zueinander an einem Strang ziehen. Dies wurde im Gottesdienst symbolisch deutlich gemacht (siehe Bild). ■



Grundwertegottesdienste

In der Grundwerte-Gottesdienstreihe wollen wir deutlich machen, was nach dem biblischen Zeugnis für die Gemeinde und die Menschen darin wichtig ist. In diesem Jahr gab es bis Sommer zwei solcher Gottesdienste:

28. Januar 2007 – Grundwert: »Gebet - Wir sind davon überzeugt, dass wir in allem ganz von Gott abhängig sind. - Daher pflegen wir als Gemeinde im Gebet die Beziehung zu ihm und fördern das persönliche und gemeinschaftliche Gebet.«



Dieser Gottesdienst wurde von Mitgliedern der Gebetskette mit vorbereitet. Das Thema „Gebet“ wurde nicht nur theoretisch bedacht, sondern auch erfahrbar. Dafür gab es inmitten des Gottesdienstes die Möglichkeit selbst aktiv zu werden.

Um **verschiedene Möglichkeiten des Betens** deutlich zu machen, konnte

man z.B. bei der „Klagemauer“ (siehe Bild oben) einen Zettel mit einer **Klage** hineinstecken, die man vor Gott bringt. Eine weitere Form des Gebets ist die **Bitte um Vergebung** der Sünden. Gott freut sich, wenn wir bei ihm Dinge bereinigen. Im Gottesdienst konnte man seine Schuld aufschreiben und vor das Kreuz auf den Altar bringen. Als Zeichen der Vergebung wurden diese Bekenntnisse nach dem Gottesdienst verbrannt (siehe Bild rechts). Gebetsanliegen mit **Dank** und die **Fürbitte** konnte man aufschreiben. Sie wurden dann noch im Gottesdienst in das Gebet aufgenommen. In Liedern der **Anbetung** haben wir Gott geehrt.



Alles in allem ein Gottesdienst der zum Nachdenken anregen will: Welche Formen des Gebets nutze ich persönlich? Und: Wie kann ich mein Gebetsleben bereichern?

erster Vorsitzender, dankte Wilhelm Keller (rechts im Bild), der seine Aufgabe als Posaunenchorobmann altersbedingt abgibt.

Der Posaunenchor sorgte im Gottesdienst für den musikalischen Rahmen.



Für den Nachmittag hatte der Kindergarten ein Stück vorbereitet. Außerdem gestaltete er gemeinsam mit den Kindergarteneltern eine Spielstraße.



Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Das leckere Mittagessen kam von Walter

Seubert. Unzählige Kuchenspenden sorgten für eine großartige Auswahl beim Kaffeetrinken.

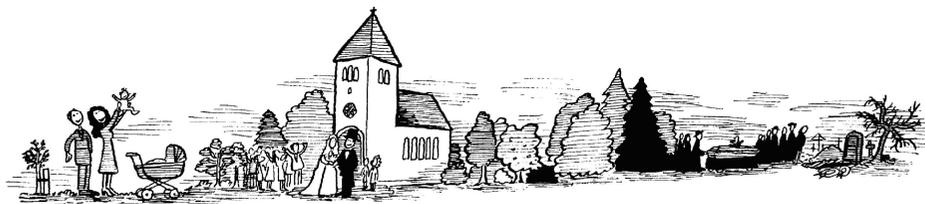


Auch ein „Kasperltheater“ erfreute viele Kinder.



Viele fleißige Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, dass das Gemeindefest 2007 in guter Erinnerung bleibt. - Vielen Dank an alle!

Das nächste Gemeindefest ist für das Jahr 2009 geplant. Es soll dann weiterhin im Zweijahresrhythmus stattfinden. ■



Taufen

- 04.11.2006 Tamino Sebastian Demel, Werbach
03.12.2006 Simon Schmidt, Wenkheim
14.01.2007 Paula Stefanie Baumann, Wenkheim
09.04.2007 Minne Erna Jaworski, Wenkheim
09.04.2007 Leonie Sieglinde von der Groeben, Großrinderfeld
22.04.2007 Leonie Flöttmann, Wenkheim
06.05.2007 Maja Wirths, Schönfeld
01.07.2007 Josia Thabiso Steger, Berlin
26.08.2007 Bastian Schörk, Wenkheim
07.10.2007 Samuel Elia Winkmann, Niklashausen

Trauungen

- 02.12.2006 Holger Jung und Dorothee Jung, geb. Steger, Wenkheim
26.05.2007 René Hartensuer und Marion Hartensuer, geb. Häusler, Münster
16.06.2007 XXX Eintrag anonymisiert XXX
25.08.2007 Ronnie Schulz und Alina Schulz, geb. Kappes, Tauberbischofsheim
08.09.2007 Manuel Helsper und Ellen Helsper, geb. Steger, Wenkheim
15.09.2007 Dominic Thome und Verena Thome, geb. Schörk, Wenkheim
15.09.2007 Christian Stemmler und Nicole Stemmler, geb. Friedrich, Brunntal
06.10.2007 Jens Meinhold und Cornelia Meinhold, geb. Ehrlein, Gerchsheim

Beerdigungen

- 08.12.2006 Erich Semel, Wenkheim (64)
11.12.2006 Greta März, Werbach (78)
24.01.2007 Horst Dürr, Wenkheim (70)
26.01.2007 Maria Seubert, geb. Seubert, Wenkheim (87)
02.04.2007 Ilse Steger, Wenkheim (70)
02.04.2007 Margareta Thoma, geb. Schmidt, Wenkheim (94)
04.05.2007 Hermann Schäffer, Wenkheim (73)
15.08.2007 Elfriede Lubtowski, geb. Tag, Gerchsheim (81)

November

- 04.11.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit Andreas Schwantge und Pfarrer Oliver C. Habiger
Anschließend Kirchenwahlen
10.11.2007 20.00 Uhr **SNS –Gottesdienst (Saturday-Night-Special)**
11.11.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Oliver C. Habiger
Anschließend Kirchenwahlen
18.11.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Dora Querbach
25.11.2007 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag** - Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres -
Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Dezember

- 02.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
09.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmanden** mit Pfr. Oliver C. Habiger
16.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
19.00 Uhr **Ökumenisches Adventskonzert/Kath. Kirche**
17.12.2007 19.00 Uhr Waldweihnacht
23.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst
24.12.2007 16.00 Uhr **Christvesper** mit Krippenspiel mit Pfarrer Oliver C. Habiger
22.00 Uhr **Christmette** – Pfarrer Oliver C. Habiger
25.12.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst am 1. Weihnachtstag** mit Abendmahl
26.12.2007 18.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche
30.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst
31.12.2007 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang** mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Januar

- 01.01.2008 18.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst** mit Pfarrer Oliver C. Habiger
06.01.2008 10.00 Uhr Gottesdienst zum Epiphaniastag
13.01.2008 10.00 Uhr Gottesdienst
20.01.2008 10.00 Uhr Gottesdienst
27.01.2008 10.00 Uhr Gottesdienst